

# Das ist peinlich für die SPD-Mehrheit

Betrifft: „Architekten müssen nachbessern“, NWZ vom 10. November.

(...) Was ich auf der (...) Sitzung als Feuerwehrmann und Bürger miterleben musste, schlägt ja wohl dem Fass den Boden aus. Da will eine Stadt ein Feuerwehrhaus bauen. Um den besten Baumeister zu ermitteln, führt sie für viel Geld einen Architektenwettbewerb durch. Sie möchte feststellen, welcher der eingereichten Entwürfe der Feuerwehr am dienlichsten sei. Als nun das Ergebnis dieses Wettbewerbs nicht den erwünschten Sieger erbracht hat (hierbei scheint es mir eher um den Architekten zu gehen als um den Entwurf) wird mit allen Mitteln, und seien sie noch so unsinnig, versucht, einen Bau nach den Plänen des Wettbewerbssiegers zu verhindern.

Besonders traurig ist dabei die Tatsache, dass der Entwurf, der den Wettbewerb ge-

wonnen hat, sowohl von der Verwaltung als auch von der Feuerwehr und der CDU favorisiert wird, dies aber die Genossen nicht von ihrem Vorhaben abbringen konnte. Erst als der Feuerwehrausschussvorsitzende, der seine Hausaufgaben gemacht zu haben scheint, den verblüfften Genossen mitteilte, dass der von ihnen favorisierte Vorschlag nach der Feuerwehr-DIN-Vorschrift so gar nicht gebaut werden kann, ruderten sie zurück und beantragten die Verschiebung der Abstimmung.

Mir drängte sich während dieser ganzen Veranstaltung der Verdacht auf, dass es vielmehr darum ging, den Freund eines Rats Herrn mit einem lukrativen Auftrag zu beglücken und unserem Bürgermeister zu zeigen, dass man auch anders kann, als schnellstmöglich für den Baubeginn eines schon lange überfälligen Feuerwehrhauses in Hammelwarden zu sorgen. Ebenfalls traurig fand

ich den kläglichen Versuch der SPD, ihre Unwissenheit und schlechte Vorbereitung zu dem Thema der Verwaltung in die Schuhe zu schieben. Die Christdemokraten hatten sicherlich die gleichen Unterlagen und von denen wusste jeder Bescheid.

Wir bei der Feuerwehr arbeiten zum Wohle der Bürger glücklicherweise anders. Na ja, nun freue ich mich auf die nächste Ausschussvorstellung des Zirkus Brake in zwei Wochen.

Marco Herbertz  
26919 Brake



DAS muss man doch erst mal verstehen: Da favorisiert die SPD-Mehrheit einen Entwurf, der gravierende Mängel hat, der nicht mal annähernd die in der Ausschreibung geforderten Normen und Vorschriften erfüllt und der auf dem zur Verfügung stehenden Platz nicht baubar ist.

Der Siegerentwurf ent-

spricht den Anforderungen, wird auch von der Feuerwehr favorisiert – und wäre für Brake mal ein toller Anblick – liegt aber knapp über dem geforderten Kostenrahmen.

Eigentlich eine klare Sache: Aber nein, jetzt bekommt auch der Zweitplatzierte eine neue Chance, einen „richtigen“ Entwurf abzugeben, obwohl die Frist längst abgelaufen ist. Wie bitte? Ist doch für jeden logisch: Wenn der andere jetzt richtig plant und rechnet, wird sein Entwurf auch teurer!

Ich kenne beide Architekten persönlich und finde deren bisherige Arbeit gut, aber in diesem Fall sieht das für mich aus, als würde ein Klassenlehrer solange eine Klassenarbeit neu schreiben lassen, bis auch sein Lieblingsschüler endlich eine gute Note geschrieben hat.

DAS ist peinlich für die SPD-Mehrheit.

Petra Bekaas  
26919 Brake